

Ein Fall von Glück und Unglück

MidorimaxTakao

Von Hajimeru

Ein heißer Sommertag

Strahlend hell scheint heute wieder die Sonne. So hell, dass man dachte, sie wolle einen die Augen weg brennen. Es war warm, fast schon schwül. Eigentlich ein perfekter Tag um Eis essen zu gehen. Doch mein grünhaariger Begleiter hatte sich lieber eine kalte Dose rote Bohnensuppe gezogen und mich mit einem Mineralwasser abgespeist.

„Shin-chan... lass uns richtig Eis essen gehen!“, nörgelte ich an dem Größeren herum.
//Du kannst mir ruhig mal ein Eis ausgeben...//, fügte ich noch in Gedanken hinzu und zog eine Schmollschnute.

„Du kannst dir doch beim Convenience Store eins kaufen.“, entgegnete der ältere.
//Warum kannst du, nicht einfach mal nett und locker sein und mit mir richtig ein Eis essen gehen? Warum muss ich dich immer zwingen!?!//, blubberte ich in Gedanken in mich hinein und seufzte leicht. Die Sonne schien mir aufs Gemüt und es war für mich heute einfach zu anstrengend Shintarou mit meinen Überredungskünsten zu erschlagen. Blöder Sommer... warum war dieser so warm? Schweigend gingen wir so ein Stück weiter nebeneinander her, wie fast immer nach der Schule. Es war praktisch schon ein Ritual das wir gemeinsam nach Hause gingen. Einfach aus dem praktischen Grund, dass wir beide in die selbe Richtung mussten. Es war noch gar nicht lange her, dass ich den grünhaarigen kennen lernen durfte. Ich hatte ihn schon bewundert, als dieser noch im Teikou Team war. Er war einfach ein begnadeter Shooter. Die Nachricht das wir auf die selbe High School kamen, hatte mich einfach überwältigt. Ich war so gespannt auf das Wunderkind! Doch das sich der größere dann als eine so steife und durch und durch korrekte Person entpuppte, hatte mich anfangs doch enttäuscht. Dennoch, wie Shintarou unermüdlich am ersten Tag schon trainierte, einfach weil er immer sein bestes beim Training gab, hatte mich beeindruckt. Selbst wenn dieser kein Training hatte, übte er dennoch bei Gelegenheit das Körbe werfen. Immer und immer wieder. Wie komisch der Andere mit seinen Ticks auch war, ich mochte ihn von Anfang an.

Gedankenverloren ging ich so einfach weiter und hatte nicht bemerkt, wie Shintarou stehen geblieben ist. Verwundert drehte ich mich so also um und erblickte ihn ein Stück weiter am Wegesrand hocken. Neugierig legte ich den Kopf schief. Was machte der andere er da?

„Shin-chan?“

Der Brillenträger saß ruhig da und betrachtete etwas. Als ich näher kam, sah ich was es war. Es war ein vierblättriges Kleeblatt.

„Das man so was am Wegesrand findet... du hast echt Glück Shin-chan!“, staunte ich nicht schlecht. Ich hatte noch nie ein vierblättriges Kleeblatt so zufällig gefunden. Als der Ältere nun das kleine Pflänzchen gepflegt hatte und aufgestanden war, hielt er es mir auf einmal hin, verwirrt sah ich so hoch in die grünen Augen hinter der Brille.

„Mein Horoskop sagte mir, dass ich per Gelegenheit, mein Glück heute teilen solle.“ erklärte Midorima so ruhig und drückte mir das Kleeblatt in die Hand wie ging danach einfach weiter. Verwirrt blieb ich zurück. Es dauerte ein Moment bevor ich bemerkte, dass der Ältere mir zum ersten mal etwas geschenkt hatte. Ein Lächeln breitete sich so auf meinem Gesicht aus und ich bewunderte das kleine, grüne Ding das angeblich so viel Glück brachte. Schnell aber, lief ich wieder zu meinem Klassenkameraden und strahlte ihn an wie ging weiter neben ihn her. Ich glaube.... dieser weiß gar nicht wie glücklich er mich gerade gemacht hat.

"Shin-chan?"

"Hum?"

"Danke"